



William McIlvanney

Laidlaw

304 Seiten

Euro 19,95 € (D)

sofort lieferbar

erschienen im September 2014

Übersetzt von Conny Lösch

ISBN 978-3-88897-967-5

Als die Leiche einer jungen Frau im Kelvingrove Park in Glasgow gefunden wird, beginnt für Detective Jack Laidlaw ein tödlicher Wettlauf mit der Zeit. Denn in dieser Stadt voll harter Männer, mächtiger Gangster und skrupelloser Geschäftemacher ist nicht nur der charismatische Detective auf der Suche nach dem Mörder. Hier will sich keiner die Geschäfte verderben lassen, hier haben die Gangster einen eigenen Begriff von Moral und hier schweigen die Väter und sinnern nach Rache. Und Jack Laidlaw weiß, dass er den Mörder zuerst finden muss, wenn er einen weiteren Mord verhindern will ... William McIlvanneys Romane um den legendären Ermittler Jack Laidlaw sind in Großbritannien schon lange Kult und gehören schlicht zum Besten, was Kriminalliteratur zu bieten hat.



William McIlvanney

William McIlvanney wurde am 25. November 1936 in Kilmarnock, Schottland geboren. Er studierte an der Universität Glasgow und arbeitete 17 Jahre als Lehrer, bevor er sich entschloss, nur noch zu schreiben. Seine Romane wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter der renommierte CWA Silver Dagger Award für Laidlaw. McIlvanney gilt als Begründer des schottischen Noir und lebte in Glasgow, wo er am 5. Dezember 2015 gestorben ist.

Weitere Titel des Autors

Die Suche nach Tony Veitch 978-3-95614-022-8

Fremde Treue 978-3-95614-023-5

Das Dunkle bleibt 978-3-95614-508-7

Pressestimmen

"Ohne McIlvanney wäre ich wohl kein Krimiautor geworden. Da war dieser literarische Schriftsteller, der sich dem urbanen, zeitgenössischen Krimi zugewandt hatte und zeigte, dass das Genre große moralische und soziale Fragen angehen konnte."

Ian Rankin

"Ohne McIlvanney wäre ich wohl kein Krimiautor geworden. Da war dieser literarische Schriftsteller, der sich dem urbanen, zeitgenössischen Krimi zugewandt hatte und zeigte, dass das Genre große moralische und soziale Fragen angehen konnte."

Ian Rankin

"Ein Klassiker des Genres – wenn Sie dieses Jahr nur einen Krimi lesen, dann sollte es dieser sein." Guardian

"Ein Klassiker des Genres – wenn Sie dieses Jahr nur einen Krimi lesen, dann sollte es dieser sein." Guardian

"Da, wo andere Ermittler ihren Schnaps unterbringen, liegen bei ihm Kierkegaard, Camus und Unamuno. Laidlaw ist die alles sehende Sonde, mit der sich McIlvanney in die Sedimentsschichten seiner Stadt gräbt. (...) Laidlaws Glasgow ist sozusagen der Misthaufen, auf dem das heutige Schottland steht."

Elmar Krekeler, Die Welt

"McIlvanneys Laidlaw-Trilogie: Landmarke europäischer Kriminalliteratur."

Tobias Gohlis, Die Zeit

"Diese Welt, das weiß Laidlaw, wird niemals in Ordnung kommen, ob er den Mörder findet oder nicht, denn Tat, Täter und Opfer sind nur Symptome einer kaputten Gesellschaft: 'Verbrechen klärt man nicht auf. Man begräbt sie unter Fakten.'"

Marcus Müntefering, Spiegel Online

"Mit der Laidlaw-Trilogie, die zwischen 1977 und 1991 erschien, hievte McIlvanney Schottland auf die Krimiweltkarte. (...) Der Ausflug nach Glasgow lohnt sich auch nach bald vierzig Jahren."

Hannes Hintermeier, FAZ

"Den schottischen Kriminalroman schlechthin gibt es jetzt auch wieder zu lesen: 'Laidlaw' ist der sehr lesenswerte Klassiker des Tartan Noir, in dem Glasgows Düsternis selbst einen so grimmigen Mann wie Detective Inspector Jack Laidlaw als menschenfreundlichen Kontrapunkt leuchten lässt."

Thekla Dannenberg, perlentaucher.de

„William McIlvanneys Krimi-Reihe um Laidlaw ist eine pulsierende Mischung aus hartem Polizeiroman und Poesie.“

Günther Grosser, Berliner Zeitung

"McIlvanneys Laidlaw-Trilogie: Landmarke europäischer Kriminalliteratur."

Tobias Gohlis, Die Zeit